

Erledigt

Neue Hardwarezusammenstellung für meinen Hackintosh

Beitrag von „Nimrod859“ vom 4. August 2015, 14:36

Hi Leute,

ich plane mal wieder einen neuen Hackintosh.
Was haltet ihr von diesen Komponenten:

CPU: Intel Xeon 1230v3

Board: Gigabyte Z97X-UD5H

RAM: 32 Gig Corsair Vengeance

Graka: 2x R9 280x von Powercolor noch aus dem alten System vorhanden.

SSD: 128GB OCZ Vertex

Festplatte: 3TB

Wie sieht das beim Hacki mit M.2 Laufwerken aus? Funktioniert das? Wenn ja welche könnt ihr empfehlen?

LG

Nimrod

Beitrag von „crusadegt“ vom 4. August 2015, 14:48

Die Hardware als solches sieht ja schonmal nicht schlecht aus...

Was meinst du mit 2 Laufwerken? Oder meinst du 2x die R9 Graka...

Hast du die AMD Karte vorher unter Mac OS zum laufen gebracht? Wenn nein, kann es schon schwierig werden.. Ich tendiere da immer lieber zu einer Nvidia.

Beitrag von „Nimrod859“ vom 4. August 2015, 14:53

Unter Yosemite laufen sie nativ. Also die Grafikkarten. Ich meine M.2 Laufwerke. Das ist eine Schnittstelle die direkt am PCI-E Bus hängt. Z.B. für SSDs. Der Coladosen MacPro benutzt das!

Beitrag von „Nimrod859“ vom 4. August 2015, 15:29

Also in meinem Laptop ist ne M.2 SSD die direkt mit dem PCI-E Bus verbunden ist und ich habe lesen/schreiben 1 Gb/s! Das ist nicht langsam. 😊 Das ist sehr viel schneller als eine Sata 6 Schnittstelle hat.

Es kommt halt auf die SSD an. Ob es eine PCI-E M.2 ist oder eine normale!

Diese ist in einem Laptop:

Samsung SM951 M.2 2280 PCIe 3.0 x4

Beitrag von „steff89“ vom 4. August 2015, 15:42

Hey Hobbit,

das Gegenteil ist der Fall: M2 ist deutlich flotter als eine normale SSDD über SATA! Siehe auch hier ein Artikel auf [Hardwareshotte](#).

Voraussetzung ist natürlich ein M.2 fähiges Mainboard. Dort können die M2-Laufwerke direkt auf das Mainboard gesteckt werden. Die Schnittstelle ist "rund 50 Prozent schneller als SATA

III".

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass man weniger Kabelsalat in seinem Gehäuse hat.

Ob ein M.2 Laufwerk in einem Hackintosh läuft weiß ich leider auch nicht. Aber ich denke grundsätzlich sollte nichts dagegen sprechen, solange dein Mainboard M.2 unterstützt. Zur Not einfach mal ausprobieren und wenn es nicht klappt einfach zurückschicken.

Viele Grüße,
Steffen

Beitrag von „Nimrod859“ vom 4. August 2015, 15:46

Danke das ist ne Aussage mit der ich was anfangen kann. Denn die Geschwindigkeit ist einfach brutal. Also meine Windows Kiste fliegt damit. Da der Hacki als Schnittrechner laufen wird wäre mir das halt ganz lieb 😊

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. August 2015, 18:04

Das MacOS X und der Hackintosh sind nicht das Problem, sondern die Kompatibilität der Platten mit den Boards. Wenn Du die richtige Kombination erwisch, läuft es ganz prima, wenn's die Falsche ist garnicht! Wenn wir so eine Platte empfehlen, bekommen wir bei jedem dritten oder vierten Board einen auf die Nase, weil's nicht geht. Aber in meinem FusionDrive...

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. August 2015, 20:00

Nicht jede M.2 SSD ist auch Bootfähig, da würde ich als erstes nach sehen.

Bei manchen Mainboard gehen SATA Anschlüsse verloren, frage mich aber nicht genauer. 😄

Die normale 2,5" interne SSD ist günstiger, ausser man hat Kohle ... egal.